

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Ina Korter (GRÜNE), eingegangen am

Welche Gefährdung droht der Verwirklichung der inklusiven Schule in Niedersachsen durch den Mangel an Lehrkräften mit dem Lehramt für Sonderpädagogik?

Seit Jahren gibt es in Niedersachsen einen deutlichen Mangel an Lehrkräften für Sonderpädagogik.

Es liegen Berichte vor, wonach der Ausbau der sonderpädagogischen Grundversorgung in vielen Regionen auf Probleme stößt, weil hierfür nicht genügend Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik zur Verfügung stehen. So wird berichtet, dass zuständige Dezernenten der Landesschulbehörde erklärt hätten, sie könnten die für die Einrichtung oder Ausweitung von Regionalen Integrationskonzepten erforderlichen Lehrkräfte für Sonderpädagogik nicht zur Verfügung stellen, weil sonst die Unterrichtsversorgung an den Förderschulen gefährdet würde. Auch Mobile Dienste, z. B. für den Bereich emotionale und soziale Entwicklung, können nicht mehr im erforderlichen Umfang entwickelt werden.

Zugleich wird berichtet, dass die Zahl der Förderschullehrer-Stunden, die pro Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Integrations-Klassen zur Verfügung gestellt werden, in diesem Schuljahr weiter abgesenkt worden sei, weil auch hierfür nicht genügend Lehrkräfte zur Verfügung stünden.

Insbesondere von den Förderschulen mit dem Förderbereich Lernen wird berichtet, dass dort zu einem immer höheren Anteil Grund- und Hauptschullehrkräfte eingesetzt werden, weil nicht genügend Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik zur Verfügung stehen.

Das Problem des Mangels an Lehrkräften für Sonderpädagogik wird sich weiter verschärfen, wenn entsprechend dem am 26.10.2011 von den Fraktionen von CDU und FDP vorgelegten Gesetzentwurf zur Einführung der inklusiven Schule in Niedersachsen dauerhaft eine Doppelstruktur von inklusiven Schulen und von gesonderten Förderschulen aufrechterhalten werden soll.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stellt sich derzeit die Unterrichtsversorgung an den Förderschulen in Niedersachsen dar (bitte auch aufschlüsseln nach Förderschwerpunkten)?
2. a) Wie viele Lehrkräfte sind derzeit in den Förderschulen in Niedersachsen einschließlich der Förderschulen in freier Trägerschaft tätig (bitte auch aufschlüsseln nach Förderschwerpunkten) tätig?
b) Wie viele Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik sind in den allgemeinen Schulen in Niedersachsen tätig?
c) Wie viele Wochenunterrichtsstunden erteilen diese Lehrkräfte insgesamt?
2. Wie viele der an den Förderschulen tätigen Lehrkräfte haben eine Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik abgeschlossen und wie viele von ihnen haben eine Ausbildung für welches andere Lehramt abgeschlossen (bitte wiederum auch aufschlüsseln nach Förderschwerpunkten der Förderschulen)?
3. Wie viele Lehrerstellen wurden zum Schuljahr 2011/12 an Förderschulen ausgeschrieben und wie viele dieser Stellen konnten mit Lehrkräften besetzt werden, die eine Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik abgeschlossen haben?
4. Wie viele Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik werden jeweils in den Schuljahren 2012/13 bis 2018/19 zusätzlich in den allgemeinen Schulen eingesetzt werden müssen, um die sonderpädagogische Grundversorgung flächendeckend aufzubauen?

Wie viele Lehrkräfte werden für den flächendeckenden Ausbau der Mobilen Dienste - besonders im Bereich emotionale und soziale Entwicklung - zusätzlich benötigt werden?
Von welchem Personalschlüssel wird dabei ausgegangen?

5. Wie viele Lehrkräfte werden nach den Erwartungen der Landesregierung jeweils in den entsprechenden Schuljahren in den Förderschulen weniger erforderlich sein, weil ein größerer Teil der Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung eine allgemeine Schule besuchen wird?
6. Wie viele Förderschullehrerstunden werden derzeit pro Schülerin und Schüler mit Förderbedarf in den Bereichen emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, motorische und körperliche Entwicklung, Sehen oder Hören zur Verfügung gestellt, die in einer allgemeinen Schule oder die in einer Förderschule unterrichtet werden?
Wie hat sich dieses Stundenkontingent pro Schüler/Schülerin in den verschiedenen Förderbereichen in den vergangenen 5 Jahren entwickelt?
7. Wie viele Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik werden voraussichtlich in den Schuljahren 2012/13 bis 2018/19 wegen Pensionierung oder aus anderen Gründen den Schuldienst in Niedersachsen verlassen?
8. Wie viele Lehrkräfte werden zu den entsprechenden Schuljahren in Niedersachsen voraussichtlich die Ausbildung für das Lehramt für Sonderpädagogik abschließen und für den Schuldienst zur Verfügung stehen?
9. Wie wird sich in den Schuljahren 2012/13 bis 2018/19 voraussichtlich das Defizit an Lehrkräften mit dem Lehramt für Sonderpädagogik durch den Mehrbedarf an den allgemeinen Schulen, durch den Minderbedarf in den Förderschulen, durch das Ausscheiden von Lehrkräften aus dem Schuldienst und durch Neuzugänge insgesamt entwickeln, wenn die Ausbildungskapazitäten nicht deutlich ausgeweitet werden?
10. Wie viele Studienplätze für das Lehramt für Sonderpädagogik stehen derzeit in Niedersachsen zur Verfügung und wie hat sich die Zahl dieser Studienplätze in den letzten 5 Jahren entwickelt (bitte auch aufschlüsseln nach Förderschwerpunkten)?
11. a) Wie viele Studienplätze für das Studium für das Lehramt für Sonderpädagogik standen zum Wintersemester 2011/12 in Niedersachsen für Studienanfängerinnen und –anfänger zur Verfügung und wie viele Bewerbungen gab es für diese Studienplätze?
b) Welche Schulabschlussnote ist derzeit in Niedersachsen erforderlich, um ein Studium für das Lehramt für Sonderpädagogik beginnen zu können, bzw. welche Wartezeit ist im Durchschnitt vor dem Beginn des Studiums für das Lehramt für Sonderpädagogik erforderlich?
c) Wie haben sich diese Numerus-Clausus-Note und die durchschnittliche Wartezeit für das Studium für das Lehramt für Sonderpädagogik in Niedersachsen in den vergangenen 5 Jahren entwickelt?
12. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung in den vergangenen Jahren ergriffen, um diesen sich schon lange abzeichnenden Lehrkräftemangel für das Lehramt für Sonderpädagogik zu beheben?
13. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um den Mangel an Lehrkräften mit dem Lehramt für Sonderpädagogik zügig abzubauen?
14. Welche Planungen hat die Landesregierung zur Einführung dringend nötiger berufsbegleitender Studiengänge zu einzelnen Schwerpunkten der Sonderpädagogik, zu inklusiver Didaktik und Methodik an den Hochschulstandorten, die bereits für das Studium der Sonderpädagogik ausgelegt sind? Mit welchem Zeithorizont?